

Fehlalarm auf Kavernenfeld in Etzel

EKB Storage entschuldigt sich für Geräuschentwicklung durch Sicherheitsabschaltung

Etzel, 28.07.2018: Am Morgen kam es im Betrieb der EKB-Erdgasspeicheranlage in Etzel aufgrund eines Fehlalarms zu einer Sicherheitsabschaltung.

Da es sich aus Sicherheitsgründen um ein automatisches System handelt, ist es durch den internen Sirenenalarm und das Notfall-Druckentlastungssystem (Kaltausbläser) zu einer Geräuschentwicklung gekommen, die in der Umgebung der Anlage deutlich wahrgenommen werden konnte. Die vor Ort befindlichen Mitarbeiter haben nach eingehenden Kontrollmessungen den Alarm kurzfristig beenden können. Nach Überprüfung und zusätzlicher Nachmessung wurde das elektronische Überwachungssystem neu gestartet und die Anlage in Absprache mit dem Landesbergamt um 13 Uhr wieder regulär in Betrieb genommen.

Die Ursache der heutigen Sicherheitsabschaltung war ein Fehlalarm an zwei Gassensoren, die die Stromversorgung zum Verdichter LP1 überwachen.

Die offiziellen Stellen sowie die Presse wurden umgehend informiert.

„Wir möchten uns bei den betroffenen Anwohnern für die Lärmentwicklung als Folge des Fehlalarms in aller Form entschuldigen“, so Christian Rohde, Geschäftsführer der EKB Storage.

Zum Unternehmen:

Die EKB Storage ist ein Joint Venture von BP Europe SE, Ørsted und Gazprom Germania und betreibt im ostfriesischen Etzel (Gemeinde Friedeburg, nahe Wilhelmshaven) einen Erdgas-Kavernenspeicher.

Diese von der EKB Storage betriebene Anlage mit aktuell neun unterirdischen Kavernen ist einer der leistungsfähigsten Handelsspeicher in Deutschland: Pro Stunde können 450.000 Kubikmeter Erdgas eingelagert und max 800.000 Kubikmeter ausgespeichert werden.

Mehr Informationen unter www.ekb-storage.de.